

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Bräsen

Sitzungstermin:	Montag, 01.09.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindebüro, Bräsen 50,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Ortsbürgermeister Christian Rackow

stellv. Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Heinemann

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Gerhard Hohmann

Es fehlten:

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Harald Schröder entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	3	0	4	0	0

2. **Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.7.2014**
 Die Niederschrift der konstituierenden Ortschaftsratsitzung vom 14.07.2014 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	3	0	3	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
 Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

5. **Haushaltsplanung 2015**
- Spielplatz 1.500 € (2014 geplant aber nicht mehr realisiert)
 OR Hohmann vertrat die Auffassung, dass die Errichtung eines Spielplatzes nicht notwendig sei, da zu wenige Kinder im Ort wären. Er hat Bedenken, dass dieser Spielplatz nicht genutzt wird. Herr Heinemann erinnerte daran, dass die Errichtung des Spielplatzes eine Willensbekundung des Rates war. Die Protokollantin merkte noch an, das aufgrund eines Spendenbriefes bisher 600 € gespendet wurden.
 OR entscheiden sich mehrheitlich dafür, die Mittel wieder im Haushalt einzustellen.
 - Fassade Trauerhalle (2014 geplant aber nicht mehr realisiert)
 OR Hohmann stellte noch einmal die Anfrage nach einer Überdachung des Eingangsbereiches für die Trauerhalle.

Seitens des Bauamtes gab es dazu die Aussage, dass für die Überdachung ein Bauantrag gestellt werden muss und die Kosten und Aufwendungen einfach zu hoch sind für so einen kleinen kommunalen Friedhof.

- Neues Tor für FF-Gerätehaus
OBM Rackow teilte mit, dass die Heizkosten im FF-Gerätehaus steigen, da das Tor total undicht ist und daher dringend erneuert werden sollte.
- Kirchstieg(Weg nach Weiden) – Weg sollte geschoben werden, so dass dieser wieder von Radfahrern genutzt werden kann
- Beleuchtung Bushaltestelle gegenüber dem FF-Gerätehaus (Außenbeleuchtung vom Gerätehaus nur von innen einschaltbar und Ausleuchtung zu gering)
 - Vorschlag, ob eine Koppelung der Außenbeleuchtung mit der Straßenbeleuchtung möglich wäre

6. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Herr Hohmann stellte fest, dass die Papierkörbe im Ort ständig überfüllt sind. Er vermutete, dass Bewohner aus der Bungalowsiedlung die Papierkörbe für ihre private Müllentsorgung nutzen und schlug vor, die Papierkörbe (außer an der Buswartestelle) abzubauen und in den Schuppen von Bräsen einzulagern. Der OBM fragte nach, wie die Müllentsorgung in der Bungalowsiedlung eigentlich funktioniert. Die Protokollantin erläuterte, dass der Landkreis für die Abfallentsorgung verantwortlich sei und die Gebühren nach Einwohner erhoben werden. Da die Bungalowsiedler in Bräsen dort nicht ihren Hauptwohnsitz haben, werden sie auch nicht vom LK veranlagt. Bleibt offen, wie diese ihren Müll letztendlich entsorgen.

Die OR einigten sich darauf, dass die Papierkörbe abgebaut und in Bräsen eingelagert werden. Vom FB Ordnung/Sicherheit und Soziales soll ein Schreiben über illegale Müllentsorgung verfasst werden, welches im Schaukasten und an der Bungalowsiedlung (laminiert) ausgehängt werden soll.

OR Hohmann fragte erneut an, ob noch in diesem Jahr die Kopflinden in der Ortsdurchfahrt verschnitten werden (Äste ragen bereits an die Stromleitung). Er berichtete, dass die Frauensportgruppe noch immer kein Antwortschreiben von der Bürgermeisterin erhalten hat. In diesem Zusammenhang bat OR Hohmann um den Schlüssel für den Saal, da die Frauensportgruppe dort noch einige Sportgeräte gelagert hat. Leider ist den Sportfrauen ihr Schlüssel abhanden gekommen.

Der OBM hat von Herrn Schröder keinen Schlüssel für den Saal erhalten. Er wird sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

OR Hohmann informierte, dass vor dem Grundstück Bräsen Nr. 11 b Schmidt auf dem Grünstreifen jedes Wochenende ein LKW parkt und der Grünstreifen stark zerfahren ist.

Der zuständige Fachbereich wird darüber informiert.

Der OBM informierte darüber, dass das jährliche Herbstfest in Bräsen am 27.09.2014 stattfindet. Für die Blasmusik zahlt die Ortschaft 600,- € aus dem örtlichen Brauchtum.

Leider lagen dem OBM noch keine Informationen vor, ob die Landfrauen wieder den Kuchenbasar übernehmen.

Herr Hohmann teilte mit, dass sich die Landfrauen am kommenden Mittwoch darüber verständigen wollen.

Seitens der Verwaltung lag dem OBM ein Schreiben vor, welches darüber informiert, dass die Ortschaftsräte auf eine Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR überprüft werden können.

Der Ortschaftsrat hielt so eine Überprüfung für nicht notwendig und lehnte diese einstimmig ab.

Die OR diskutierten die derzeitige Situation im Ortschaftsrat, da Herr Schröder durch seine Tätigkeit in den alten Bundesländern kaum noch die Möglichkeit habe, an den Ratssitzungen teilzunehmen. Herr Hohmann teilte mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen bis Ende Oktober ausfallen wird. Die OR befürchteten, dass es relativ schnell passieren könnte, dass der OR nicht beschlussfähig sei. Die Protokollantin erläuterte, dass Herr Rackow nach Anzahl der Stimmen zwar zwei Plätze im Rat belege, aber deshalb kein doppeltes Stimmrecht besäße. Nur wenn Herr Schröder auf sein Mandat verzichten würde, könnte der nächste festgestellte Bewerber nachrücken.

Der Ortsbürgermeister beendete um 20.45 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Er stellte fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gab, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfiel der nichtöffentliche Teil der Sitzung und er schloss diese.

Coswig (Anhalt), den 09.09.2014

Rackow
Ortsbürgermeister

V. Mergenthaler
Protokollantin